



Blick vom Zentrum der Sportanlage auf den Hallenbau mit Eingangsfront

Sportanlage Bärenmatte

Stadtbaustein an Quartiersverbindung

Die Bärenmatte im Osten von Brengarten verbindet als grosser Freiraum Wohn- und Arbeitszonen. Sie dient als wichtiger Erholungs- und Freizeitgebiet in mitten des mehr oder weniger dicht bebauten Siedlungsgebietes. Die zentrale Quartiersverbindung zwischen Kreuzmattstrasse und Sportstrasse bildet den Ausgangspunkt, den Neubau direkt an diese Verbindungsgasse zu legen und im Inneren des bestehenden Sportquartiers eine neue Adresse zu schaffen. In dem wertvollen Freiraum wird ein kompaktes Volumen so eingepasst, dass eine klare Orientierung zu den unterschiedlichen Sportfeldern und eine optimale Belichtung der Dreifachhalle gewährleistet wird.



- Dreifachsporthalle
- Fussball
- Tennis
- punktierte Baumpflanzungen
- Sandanlage
- Tartan-Platz

Diagramm Freiraum

vom erhöhten Personenaufkommen profitieren könnte. Im ersten Untergeschoss befindet sich der schnelle Zugang in die Dreifachturnhalle und die dazugehörigen Garderoben mit den entsprechenden Nebenräumen, Geräteraum und die beiden Lager für Sportgeräte und den Schulsport kompletieren das erste Untergeschoss.



Orientierung Halle und Eingangs



Strukturmodell Dreifachsporthalle

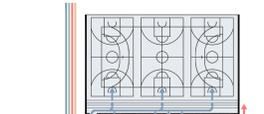
Halle und Pavillon als ein Haus

Die Dreifachturnhalle und das Garderobengebäude bilden eine architektonische Einheit. Die neue Dreifachturnhalle steht parallel zur Sportstrasse und wird von Norden her beleuchtet. So werden die drei Hallenfelder ideal und ohne störendes Streulicht mit natürlichem Tageslicht versorgt. Der an der Strasse rund 7,5m hohe Baukörper stiftet sich zum Zentrum der Sportanlage hin ab und tritt dort lediglich als eingeschossiger Pavillon in Erscheinung. Sämtliche Zugänge werden in diesem Flachbau organisiert. Nebst dem ebenerdigen Haupteingang in die Dreifachturnhalle und auf die Tribüne befinden sich im Erdgeschoss die Eingänge zum Clublokal und den beiden Garderobeneinheiten für den Fussball- und den Tennisclub. Die einzelnen Funktionen sind so organisiert, dass sie unabhängig voneinander bespielt werden können und keine Personenkreuzungen stattfinden. Lediglich das Clublokal mit der Gastronomiezone kann mit dem Tribünenraum und dem Kiosk verbunden werden, sodass bei grossem Anlassen der Gastbetrieb

Zugang, Orientierung und Verkehr

Die meisten Benutzerinnen und Benutzer der Sportanlage erreichen diese zu Fuss, mit dem Velo, oder per Bus. Von der Zugerstrasse erreicht man zu Fuss das neue Sportzentrum von der Bushaltestelle Zögi aus, über die Kreuzmattstrasse und die Quartiersverbindung. In der Mitte der Bärenmatte bietet die grosszügige und überdachte Fassade eine einfache und übersichtliche Orientierung zu den Eingängen der Dreifachturnhalle und den beiden Sportclubs mit Clublokal. Motorisierte Individualverkehr wird über die Sportstrasse in die im zweiten Untergeschoss gelegene Tiefgarage geführt. Die Tiefgaragenzufahrt ist überdeckt und tritt mit den Aussenlagerflächen der Sportvereine und des Schulsport als leichte freistehende Pavillonbaute in Erscheinung. Damit kein Schleichverkehr in den Quartieren entsteht, werden hier falls erforderlich weitere verkehrsberuhigende Massnahmen ergriffen. Der Haupteingang erfolgt von der Sportstrasse her, dort liegen auch 22 der insgesamt 100 Veloabstellplätze, weitere 75 stehen bei den Nebeneingängen

an der Kreuzmattstrasse und so beim Mythenweg zur Verfügung. Die beiden Car-Parkplätze liegen entlang der Sportstrasse. Die 25 Parkfelder der Feuerwehr liegen im grünen Ring um die Sportanlagen herum. Diese sind selten belegt, nicht versiegelt ausgestaltet und erweitern die Freiflächen entlang der umgebenden Strassen.



- Dreifachsporthalle
- Zuschauer
- Fussball
- Tennis
- Sporthalle
- Tennisplatz

Diagramm Nutzer

Landschaft

Kleine Anpassungen am Bestand fügen sich in Konvergenz mit der Nachbarschaft, der Architektur der neuen Sporthalle und deren Nutzungen zu einem wertvollen Ensemble. Verborgene Qualitäten der bestehenden Anlage und topografischen Eigenarten werden mit minimalen, aber sorgsam platzierten Eingriffen verstärkt. Die kommunal geschützten Einzelbäume entlang der Sportstrasse werden durch eine neue Allee ersetzt und in die bestehenden Baumreihen integriert. Damit eröffnet sich eine räumlich gefasste Eingangssituation unter knorr aufwachsenden Einzelbäumen und eine offene Arealmitte, die zu den verschiedenen Anlagen führt. Die Tragstrukturen der bestehenden Beläge werden belassen und mit einem neuen Deckbelag in Asphalt überzogen, mit einem feinen Oberflächenschliff der Rutschwiderstand normgerecht auf die Sportnutzung ausgesetzt. Der Vorplatz der Halle dient gleichermaßen als Versorgungs- und Zugangsbereich im Alltag und multifunktional nutzbare Freifläche für Veranstaltungen. Auf den befestigten Belägen anlaufendes Oberflächenwasser fliesst über die Schalter in angrenzende Grünflächen, die über Verdunstung das Mikroklima regulieren. Ein Grossteil des ablaufenden Dachwassers wird dem Naturseepfad und durch offene Riegeln, entlang der Sportstrasse, dem Boden zugeführt. Ausgeplant



Situationsplan 1:500



- 1 Katergang 8m²
- 2 Lager Fussball 220m²
- 3 25 VPP
- 4 15 VPP
- 5 60 VPP

Grundriss Erdgeschoss 1:500

- | | | | | | |
|---|---------------------------------------|-------|----|---------------------------------|------|
| 1 | Eingangstrasse | 43m² | 10 | Büro Hallenwart / Platzwart | 17m² |
| 2 | Lager Fussball | 220m² | 11 | Lager Tennis | 22m² |
| 3 | Toiletten Besucher Dreifachsporthalle | 27m² | 12 | Toiletten Besucher Aussenanlage | 30m² |
| 4 | Büroraum | 12m² | 13 | Sportgeräteraum | 22m² |
| 5 | Garderoben Fussballclub | 109m² | 14 | Sportgeräteraum Schule | 14m² |
| 6 | Kiosk | 20m² | 15 | Sportgeräteraum Turnvereine | 10m² |
| 7 | Gastronomie Clubhaus | 80m² | 16 | Gartenabgrenzung Maschinenpark | 10m² |
| 8 | Garderoben Tennisclub | 109m² | 17 | Werkstattraum | 10m² |
| 9 | Parkraum | 6m² | 18 | Schulwacheanlage | 10m² |

Grundriss 1. Untergeschoss 1:500

- | | | | | | |
|----|--------------------------------|--------|----|-------------------------------|-------|
| 19 | Reinigungsgeräteraum | 14m² | 28 | Geräteraum Dreifachsporthalle | 270m² |
| 20 | Raum für Lehrpersonen | 44m² | 29 | Lager Turnvereine | 25m² |
| 21 | Gartenboden Dreifachsporthalle | 300m² | | | |
| 22 | Saalküchen | 12m² | | | |
| 23 | Wasserversorgungsanlage | 12m² | | | |
| 24 | Wasserküche und Trockerraum | 16m² | | | |
| 25 | Parkraum | 9m² | | | |
| 26 | Dreifachsporthalle | 1400m² | | | |
| 27 | Lager Schule | 45m² | | | |

Grundriss 2. Untergeschoss 1:500

- | | | |
|----|-----------------------------------|--------|
| 30 | Zentrale Saal für (Kaf) | 13m² |
| 31 | Parkierung (60 PP und 8 Multi PP) | 2000m² |
| 32 | Zentrale Elektro | 21m² |



Brandschutz



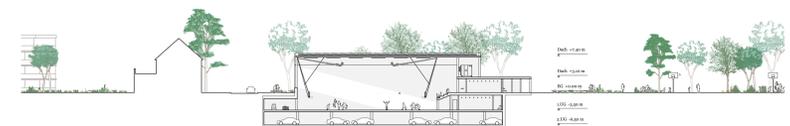
Brandschutz



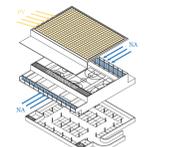
Brandschutz



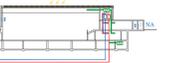
Querschnitt A-A 1:500



Längsschnitt B-B 1:500



Anatomischer Konzept HLKSE



- Fernwärme
- Fernkälte
- Lüftung
- Elektro
- NA Nachtschikung

